

**Betreff:** Presseinformation der Freunde der Hans-Memling-Schule

**Von:** Harald Teubner - Freunde HMS <ht@Freunde-HMS.de>

**Datum:** 14.03.2019, 19:30

**An:** shb@stadtpost.de, rudi.rack@rackmedia.eu, anzeigen@kurier-seligenstadt.de, Offenbachland@faz.de, reaktion.hanau@main-echo.de, seligenstadt@op-online.de

**Blindkopie (BCC):** Frederick Kubin <Kubin.Frederick@gmail.com>, "petrawerk@hotmail.com" <petrawerk@hotmail.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melden sich die Freunde der Hans-Memling-Schule mit einer ausführlichen Stellungnahme zur aktuellen Diskussion in der Öffentlichkeit und stellen Ihnen nachfolgend unsere Pressemitteilung zur Verfügung; in der Anlage erhalten Sie darüber hinaus zu Ihrer Information unsere vollständige Ausarbeitung.

Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.

**katja Teubner**, Vorstand

Grosse Maingasse 10

63500 Seligenstadt

Tel.: 06182 / 82 86 12

Mobil: 0173 / 69 99 635

[kt@freunde-hms.de](mailto:kt@freunde-hms.de)

[www.freunde-hms.de](http://www.freunde-hms.de)



### **Ausführliche Stellungnahme der Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. zu Nutzungsvarianten**

Die Freunde der Hans-Memling-Schule widmen sich satzungsgemäss der Sanierung und Erhaltung der Substanz dieses ehemaligen Schulgebäudes und seines Standortes unter Berücksichtigung der Ziele des Denkmalschutzes sowie der städtebaulichen und historischen Bedeutung.

Zum zweijährigen Vereinsgeburtstag veröffentlicht der Verein seine zweite Ausarbeitung zur künftigen Nutzung des Gebäudes. Die erste umfangreiche Nutzungsstudie vom Februar 2018 sieht ein Bildungs- und Kulturhaus für alle Bürger vor, wofür u.a. das alte Rathaus in Wertheim ein gutes Vorbild ist. Die jetzt vorgelegte Stellungnahme des Vereins stellt die mittlerweile insgesamt drei

verschiedenen Nutzungsszenarien gegenüber. Dabei sehen die Freunde der HMS die Hort-, Kita- und Grundschulnutzung kritisch, erfordern diese doch die vollständige Investition hoher Sanierungs- und Umbaukosten noch vor Nutzungsbeginn. Zudem fallen hierfür deutlich höhere Umbaukosten an, schon allein wegen der erforderlichen Sanitäreinheiten in jedem Geschoss. Definitiv müsste der ehemalige Schulhof abgeteilt, also eingezäunt werden und ginge damit für alle Bürger und Altstadtbesucher verloren. Offenbar reicht auch der Schulhof nicht für die gewünschte Kita- und Schulnutzung, denn sogar am Mainufer wird eine Kita-Freifläche vorgeschlagen. Ein Bildungs- und Kulturhaus kann dagegen nach der nötigen Brandschutzsanierung sukzessive ausgebaut und ohne immense Umbauten betrieben werden. Die VHS hätte dann endlich einen adäquaten Standort und das ihr gebührende räumliche Entwicklungspotenzial. Beide Ausarbeitungen der Freunde der HMS sind nachzulesen unter [www.Freunde-HMS.de](http://www.Freunde-HMS.de).

„Wir sind gespannt auf die Diskussion im Rahmen der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 26. März 2019, ab 19 Uhr im Rathaussaal; bitte seien Sie auch dabei und informieren sich direkt, ebenso bei der folgenden Stadtverordnetenversammlung am 8. April 2019“, so Vereinsvorstand Architektin Katja Teubner. Ob tatsächlich noch vor den Sommerferien eine Entscheidung fällt? Unabhängig von dieser Diskussion sind wieder Veranstaltungen auf dem Schulhof geplant: bereits zum dritten Mal der Muttertagskaffee am 12. Mai und die musikalischen Kreativschoppen während des Sommers einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstagabend: nett bei Musik und Gesprächen mit Wein, Leckereien und Freunden auf dem Schulhof am Mainufer.

Anhänge:

Anlage 9.1 HMS Bericht Magistrat mit Voruntersuchung.pdf	303 KB
Anlage 9.2 Vorschlag Erasmus.pdf	203 KB
Anlage 9.3 Vorschlag SPD.pdf	263 KB
Anlage 9.4 HMS-Aussenanlagen_.pdf	885 KB
HMS Stellungnahme 13. März 2019-1.pdf	930 KB